

Einladung zur Eröffnung der Wanderausstellung

Die Rosenberg – Das Bundesjustizministerium im Schatten der NS-Vergangenheit

24. November 2021,
17.00 Uhr, Universität des Saarlandes,
Campus, Geb. B4 1, Auditorium Maximum



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

• Der
Ministerpräsident

SAARLAND



• Landeszentrale für
politische Bildung

SAARLAND



R RECHTSWISSENSCHAFTLICHE
FAKULTÄT
UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Programm

Beginn	17.00 Uhr
Begrüßung	Univ.-Prof. Dr. Annemarie Matusche-Beckmann Dekanin der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes
Grußworte	Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt Präsident der Universität des Saarlandes Tobias Hans Ministerpräsident des Saarlandes Christian Lange Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz Prof. Dr. Roland Rixecker Präsident des Verfassungsgerichtshofs des Saarlandes Beauftragter für jüdisches Leben im Saarland und gegen Antisemitismus
Vortrag	Univ.-Prof. Dr. Christoph Safferling Professor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales Strafrecht und Völkerrecht, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Ende	ca. 18.30 Uhr
anschließend	bis ca. 20.00 Uhr Führung durch die Ausstellung im Foyer und Stehempfang

Die Ausstellung „Die Rosenberg – Das Bundesjustizministerium im Schatten der NS-Vergangenheit“ ist Teil der Aufarbeitung der Geschichte des Justizministeriums. Ein Team von Wissenschaftlern unter der Leitung des Historikers Prof. Dr. Manfred Görtemaker und des Juristen Prof. Dr. Christoph Safferling hat seit 2012 im Auftrag des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) mit dem „Rosenburg-Projekt“ untersucht, wie das Justizministerium in den 1950er und 1960er Jahren mit der NS-Vergangenheit seiner Mitarbeiter, den personellen und sachlichen Kontinuitäten, der Verfolgung von Verbrechen im Zusammenhang mit dem Holocaust sowie mit Amnestie und Verjährung umging. Die Ergebnisse des Abschlussberichts „Die Akte Rosenberg“ wurden in der Wanderausstellung erstmals 2017 vorgestellt. Die Ausstellung gliedert sich in neun Bereiche, die durch Stellen und Multimedia-Inhalte repräsentiert werden. Sie nähern sich u.a. durch Biographien oder Original-Aussagen dem jeweiligen Thema an. Ziel dieser Ausstellung ist es, die Erkenntnisse der „Akte Rosenberg“ einem breiten Publikum vorzustellen und dadurch das Bewusstsein für das historische Unrecht zu schärfen.

Wir laden herzlich zur Ausstellungseröffnung ein!

Mittwoch, 24. November 2021 | 17.00 Uhr
Auditorium Maximum der Universität des Saarlandes
Gebäude B4 1, Campus | 66123 Saarbrücken

Es wird um Anmeldung zur Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung bis 19. November 2021 per E-Mail an rosenburg-ausstellung@uni-saarland.de gebeten.

Dauer und Ort der Ausstellung

Die Ausstellung wird in der Zeit vom **25. November 2021 bis zum 17. Januar 2022** im Foyer des Gebäudes B4 1 (Gebäude des Auditorium Maximum) der Universität des Saarlandes gezeigt.

Zugang zur Ausstellung

besteht im genannten Zeitraum ohne Anmeldung montags bis samstags von 9.00 Uhr bis 20.00 Uhr, außer in der Zeit vom 24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2022.

Die Ausstellungseröffnung ist eine **2G-Veranstaltung**.

Der Zugang ist barrierefrei. Die Eröffnungsveranstaltung wird in Gebärdensprache übersetzt.

Der Eintritt ist frei.

Anreise

Informationen zur Anreise, auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln, finden Sie im Internet unter www.uni-saarland.de/global/welcome-center/erste-schritte/anreise.html. Unter www.uni-saarland.de/standort/saarbruecken/lageplan/interaktiv.html ist ein Lageplan des Campus abrufbar.

Hinweis zu Foto- und Filmaufnahmen

Bei der Eröffnungsveranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen zur Verarbeitung im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) angefertigt. Dies schließt die Veröffentlichung in Druckerzeugnissen sowie auf den Internet- und Social-Media-Seiten des BMJV ein. Rechtsgrundlagen sind Art. 6 Abs. 1 Buchst. e) EU-Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie § 23 Kunsturhebergesetz. Informationen zu Datenschutz und Ihren Rechten finden Sie in der Datenschutzerklärung des BMJV (www.bmjb.de/datenschutz).

Kontakt

Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität des Saarlandes, Campus, 66123 Saarbrücken, Tel.: 0681-302 2003